

Protokoll der Verbandstagung am 20. September 2020 in Oberhausen

TOP 1 Eröffnung /Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um **10:03** Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung. Er stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Andreas Kleegräfe begrüßte alle anwesenden Delegierten sowie die Mitglieder des Präsidiums, Jörg Bräutigam als neuen Vizepräsidenten Jugend im DJB, den NWJV-Ehrenpräsidenten Willi Höfken, den NWDK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, den NWDK-Präsidenten Wilfried Marx, den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken Dr. Axel Gösche, die Vertreter des Rechtsausschusses. Er entschuldigte Hans-Werner Krämer und Peter Frese.

TOP 1.2 Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden/-innen wurde eine Schweigeminute abgehalten. Stellvertretend wurden Wolfgang Hofmann, Karl Kögl, Erich Lücking, Alfred Meier, Albert Mondt, Manfred Nordhorn, Walter Stockbrügger und Alberto Manzorra genannt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Willi Höfken stellte den Dringlichkeitsantrag auf Ehrenmitgliedschaft für Herrn Matthias Schießleder. Die Versammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Benjamin Behrla stellt die Platzierungen der Rangliste vor:

NWJV-Rangliste U18 weiblich:

1. Marie Heeb, JC Hennef
2. Leticia Jung, SUA Witten
3. Lucia Erdorf, TSV Hertha Walheim

NWJV-Rangliste U18 männlich:

1. Jano Rübo, SSF Bonn
2. Tom Droste, Dattelner JC
3. Bastian Sauerwald, JC 66 Bottrop

NWJV-Vereinsrangliste

1. SU Witten-Annen
2. JC 66 Bottrop
3. 1. JC Mönchengladbach

Matthias Schießleder wurde von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Der Rechtsausschuss stellte fest, dass zur Versammlung 137 Stimmen anwesend waren (10:14 Uhr). Die einfache Mehrheit war bei 69 Stimmen erreicht, eine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit bei 92 Stimmen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 12. Mai 2019

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

Andreas Kleegräfe und Benjamin Behrla berichteten in einem Dialog über das 1. Jahr der Zusammenarbeit.

Auf die erste Frage von Benjamin Behrla über das 1. Jahr stellte Andreas Kleegräfe das gute Team, die guten Absprachen und eine gute Atmosphäre in den Vordergrund. Allerdings gab es in diesem Jahr auch zwei Problemfelder. Voran das Problem der Gestaltung der Trainerstellen und die Covid-19-Pandemie. Das Präsidium stand vor zwei großen Herausforderungen.

Ein großer Dank ging an das Lehrteam rund um Angela Andree, es wurde wieder mit der Ausbildung von Trainern gestartet, und auch an die Vereine, besonders an den Velberter JC, den Lüner SV, den TSV Bayer Leverkusen und den 1. Godesberger JC. Inzwischen waren hier einzelne Turniere wieder angelaufen.

Ein weiterer Dank ging an Carina Hagen, die die neue Kollektion des NWJV gestaltet hat.

Andreas Kleegräfe wurde auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes zum Vizepräsidenten Verbandsentwicklung gewählt. In diesem Zusammenhang wies er noch einmal darauf hin, dass der NWJV im Jahre 2002 noch rund 66.000 Mitglieder hatte, heute sind es leider nur noch ca. 38.000 Mitglieder, ein starker Rückgang. Der wichtigste Punkt sollte der Punkt „Mitglieder halten“ sein.

Benjamin Behrla beantwortete die Frage über die Trainersituation. Martin Drechsler und Sascha Herkenrath verließen den Verband. Andreas Tölzer wurde inzwischen leitender Landestrainer, er steuert diesen Bereich aus Köln. Als neuer Trainer wurde Kansetsu Eguchi für den Bereich U15 männlich/weiblich und U21 weiblich eingestellt und Miriam Roper für den Internatsbereich. Jan Tefett wurde für den Basisbereich U15 männlich/weiblich eingestellt.

Die Trainer arbeiteten auch in Corona-Zeiten gut, sie organisierten Tageslehrgänge unter Beachtung und Einhaltung der AHA-Regeln.

Benjamin Behrla setzt sich beim DJB für die Athleten ein. Die Landestrainer sind an dieser Stelle wiederum das Bindeglied zum Sportler.

Andreas Kleegräfe stellte alle neuen Ehrenamtler vor. Er freut sich über die Unterstützung folgender Leute:

- Michaela Engelmeier als Good Governance Beauftragte
- Frank-Michael Günther als Ressortleiter Lehrwesen
- Marc Odenthal als Athletensprecher
- Moritz Belmann als Anti-Doping-Beauftragter
- Maxime Lambert als Verbandsarzt
- Aaron Hildebrand als Berater des Präsidiums in Rechtsfragen

Als Nachfolger für Hans-Werner Krämer in seiner Funktion als Kampfrichterreferent wurde Christian Freese genannt, der im kommenden Jahr in dessen Fußstapfen treten soll.

Bianca Klug wurde als neue Mitarbeiterin für den Bereich Integration (1/2 Stelle) vorgestellt, Vahid Sarlak unterstützt sie in diesem Bereich als Trainer.

Zur aktuellen Situation des Deutschen Judo-Bundes (DJB) erzählte Andreas Kleegräfe, dass evtl. der Grand Slam Düsseldorf 2021 abgesagt wird oder alternativ evtl. ohne Zuschauer oder im Castello stattfinden könnte.

Er berichtete darüber, dass Erik Goertz die AG Taiso initiiert hat. In diesem Bereich gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem DJB. Die Auftaktveranstaltung zum Thema Taiso soll am 01. November 2020 stattfinden. Die Vereine/ Kreise sollen das gerne nutzen und in ihr Training mit aufnehmen. Erik Goertz, Angela Andree und Carina Hagen stehen gerne für Infos zur Verfügung.

Im Bereich Digitalisierung versucht der DJB eine einheitliche Linie im Judosport zu schaffen. Aus diesem Grund arbeitet er mit DokuMe (Nicki Graczyk) zusammen. Es wird über den digitalen Judopass und eine digitale Prüfungsabwicklung nachgedacht.

Andreas Kleegräfe fragte Benjamin Behrla wie es ihm als Vizepräsident geht. Benjamin Behrla erklärte, dass er sehr gerne in diesem Bereich tätig ist, auch wenn es derzeit viel Arbeit ist. Er mag es mit vielen Leuten zusammenzuarbeiten. Viele Judoka engagieren sich später evtl. ehrenamtlich, so wie er jetzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie war bisher eine Etablierung der Kompetenzteams nicht möglich, ist aber weiterhin in Planung. Infos über verschiedene Bereiche können hier gerne an Andreas Kleegräfe gegeben werden.

Weitere Berichte aus den Ressorts Leistungssport, Jugend, Schulsport, Good Governance, Behindertensport, Lehrwesen und Breitensport, Kampfrichterwesen, Öffentlichkeitsarbeit und Ligaverkehr konnten der ausgeteilten Sitzungsmappe entnommen werden.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Rainer Wolff sprach seinen Dank an das Präsidium und die Geschäftsstelle aus, vor allem auch jetzt in den „Corona-Zeiten“. Er gab zu Bedenken, dass es ohne Mitglieder keinen Leistungssport geben würde und wies an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass die Vereine in die Schulen & KITAS gehen müssen, Ringen & Raufen steht auf dem Lehrplan, ist somit Pflicht an den Schulen. Evtl. schaffen es die Vereine auch, jetzt die Kinder und Eltern über Taiso zu begeistern und in den Verein zu holen.

Er gab den Wunsch an, dass der Verband ein Plakat/Flyer entwirft, um die Kinder in den Verein zu holen.

Erik Goertz führte hierzu an, dass der Verband die Wünsche der Vereine im Kopf hat. Es gibt bereits zwei Plakate, Judo-Werte und Respekt erweisen, die hierzu gut genutzt werden können. Das Respekt-Erweisen-Plakat wurde beim Landessportbund NRW (LSB) als bestes Plakat genannt.

Über das Projekt „Zeig dein Profil“ haben Vereine die Möglichkeit auch Flyer zu bekommen.

Im Bereich Schule/Sport gibt es das Heft Judo & Schule, das über die Sportjugend NRW finanziert wurde (lt. LSB das beste Heft in diesem Bereich).

Rainer Wolff und Marwan Hamdam berichteten kurz über das Digitalisierungsprojekt des 1. Godesberger JC.

Andreas Kleegräfe berichtete an dieser Stelle nochmals, dass sich der DJB im Bereich Digitalisierung für die Firma DokuMe (Nicki Graczyk) entschieden hat. Zum 01.01.2022 soll das Programm fertiggestellt sein, einen Probelauf wird es vorher geben.

Klara Beerenwinkel äußerte den Wunsch, dass es bitte einen Artikel über dieses Thema mit dem entsprechenden Link für die Vereine geben sollte.

Marwan Hamdam berichtete noch einmal über die schwierige Situation derzeit für die Vereine, es gibt keine Neuzugänge, Abmeldungen nach den Ferien und auch in den Schulen kann kein Judo stattfinden.

Volker Gößling erklärte das ganze Problem einmal aus der Sicht Schulleiter und Verein, vor allem bezogen jetzt auf die Corona-Pandemie.

TOP 7 Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnung

Dr. Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2019. Dabei gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmeblöcken.

Erik Goertz erklärte die einzelnen Bereiche.

TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Dr. Rolf-Dieter Lieb erläuterte den Kassenprüfbericht und beantragte die Entlastung des Verbandsvorstandes.

TOP 7.3 Aussprache

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters

Jörg Bräutigam schlug Wilhelm Höfken als Versammlungsleiter vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und Wilhelm Höfken zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 9 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

TOP 10 Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes (männlich)

Die Bestätigung der Mitglieder erfolgte einstimmig.

TOP 11 Bestätigung des Vertreters der Jugend im Präsidium

Die Bestätigung des Vertreters der Jugend im Präsidium erfolgte einstimmig.

Es wurde an dieser Stelle die Bestätigung der neuen Verbandsausschussmitglieder abgestimmt:

Marc Odenthal = Athletensprecher

Frank-Michael Günther = Ressortleiter Lehrwesen

Maxime Lambert = Ressortleiter Sportmedizin

Michaela Engelmeier = Good-Governance-Beauftragte

Die Bestätigung erfolgte en bloc ebenfalls einstimmig.

TOP 12 Festsetzung der Beiträge

Es wurde mitgeteilt, dass keine Erhöhungen geplant sind.

TOP 13 Genehmigung des Haushaltsplanes 2020

Dr. Gösche und Erik Goertz erläuterten kurz den Haushaltsplan 2020. Dieser wurde einstimmig angenommen.

TOP 14 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Es wurde mitgeteilt, dass es die Arbeitsgruppe „Satzungsänderung“ gibt. Im Jahr 2021 wird es dann eine neue Satzung geben.

TOP 15 Bestätigung der Ordnungen

Jugendordnung: Die Ordnung wurde einstimmig angenommen.

Kampfrichterordnung: Die Ordnung wurde einstimmig angenommen.

Wettkampfordnung: Die Ordnung wurde mit 6 Gegenstimmen angenommen.

TOP 16 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Erik Goertz erläuterte kurz den Antrag des Budo-Club Kamp-Lintfort, leider war kein Vertreter des Vereins anwesend. Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Der Antrag der Ligabeauftragten zum Ligabereich wurde einstimmig angenommen. Es wird in Zukunft auch in der Oberliga mit Fünfer-Mannschaften mit Hin- und Rückrunde gekämpft.

Zu den Anträgen zum Mannschaftsdoppelstartrecht vom Polizei-Sport-Verein Herford (Bereich Männer) und FC Stella Bevergern (Bereich Frauen) entstand eine rege Diskussion.

Daraus ergab sich eine Umformulierung des Antrags in einer 10-minütigen Pause.

4.2.10.1 Mannschaftsdoppelstart Frauen/Männer

Das Mannschaftsdoppelstartrecht wird erweitert auf einen Start in einer DJB-Liga (1. oder 2. Bundesliga) plus einer Liga des NWJVs, hier aber nur für den Verein, an dem das Einzelstartrecht gebunden ist.

Es zählen die tatsächlichen Wettkampfeinsätze von zwei Kämpfen, auch wenn die Begegnungen als kampflos gewonnen wurden. Sollte der/die Judoka **drei** Kämpfe in der Bundesliga absolviert haben, ist grundsätzlich kein Start mehr in einer NWJV-Liga möglich.

Beispiel:

- Bei dem Absolvieren von zwei Kämpfen in der Bundesliga, sind noch alle Kämpfe in der Verbandsliga möglich.
- Bei dem Absolvieren von drei Kämpfen in der Verbandsliga, sind noch zwei Kämpfe in der Bundesliga möglich.

Der Antrag des PSV Herford wurde mit 21 Gegenstimmen und 52 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag des FC Stella Bevergern wurde mit 16 Gegenstimmen und 47 Enthaltungen ebenfalls angenommen.

TOP 17. Sonstige Angelegenheiten

Andreas Kleegräfe teilte an dieser Stelle noch einmal mit, dass für die Erstellung einer zeitgemäßen Satzung eine Satzungskommission gegründet wurde.

Erik Goertz stellte die neue Kollektion des NW Judo-Verbandes vor. Den Vertrieb hierzu übernimmt Michael Wusthoff.

Er berichtete noch einmal über die Zeit mit der Corona-Pandemie, er wies darauf hin, dass die Vereine sich bei Fragen und Problemen gerne auf der Geschäftsstelle melden sollen.

Marwan Hamdam stellte allgemein die Frage nach der Religion auf der Matte. Hierzu wurde an Bianca Klug für den Bereich Integration verwiesen. Sie steht gerne für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Andreas Kleegräfe bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, wünschte ihnen eine gute Heimreise und beendete die Verbandstagung um 13:36 Uhr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Kleegräfe', written in a cursive style.

Andreas Kleegräfe
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Bräutigam', written in a cursive style.

Jörg Bräutigam
Versammlungsleiter

Nicole Cannas und Carina Hagen
Protokollführerinnen